NACHRICHTEN
Österreich

11. April 2025

DOJ prüft Verurteilung des ehemaligen FBI-Informanten zu Biden-Korruption

Das US-Justizministerium prüft die Verurteilung des früheren FBI-Informanten Alexander Smirnov, der falsche Bestechungsvorwürfe gegen die Bidens erhob. Details zur Revision bleiben unklar.

Das Justizministerium der Vereinigten Staaten wird seinen Fall gegen einen ehemaligen FBI-Informanten überprüfen, der wegen falscher Aussagen über die Verbindungen der Biden-Familie zur Ukraine verurteilt wurde. Dies gab die Staatsanwaltschaft am Donnerstag in einem Gerichtsdokument bekannt.

Verurteilung von Alexander Smirnov

Alexander Smirnov wurde zu **sechs Jahren Haft** verurteilt, weil er 2020 fälschlicherweise behauptete, Präsident Joe Biden und sein Sohn Hunter Biden hätten von Burisma, einem ukrainischen Energieunternehmen, eine Bestechung von 10 Millionen Dollar erhalten. Smirnovs Geschichte war zentral für die von den Republikanern geführte Anstrengung, den damaligen Präsidenten Biden zu impeachen.

Untersuchung und Berufungsverfahren

Smirnovs **Verurteilung** wegen vier bundesstaatlicher Anklagen war Teil der Ermittlungen des Sonderermittlers David Weiss zu Hunter Biden und damit verbundenen Themen. Staatsanwalt David Friedman gab in einem **Gerichtsdokument** kaum Details darüber preis, was die Überprüfung beinhaltet und warum sie durchgeführt wird. Er schrieb lediglich, dass „die Vereinigten

Staaten die Theorie des Falls, die der strafrechtlichen Verurteilung des Angeklagten zugrunde liegt, überprüfen wollen.“

Persönlicher Hintergrund von Smirnov

Friedman forderte auch, dass der Richter, der den Fall überwachte, Smirnov während des Berufungsverfahrens freilässt, und verwies auf langanhaltende Beschwerden, dass er im Gefängnis nicht die erforderliche medizinische Versorgung erhielt. Smirnov wurde in der Sowjetunion geboren und wanderte als Kind mit seiner Familie nach Israel aus, bevor er später in die Vereinigten Staaten zog. Er wurde eingebürgerter Bürger und ein **geschätzter Informant** für das FBI. Laut Staatsanwälten erfand er jedoch die **Narrative über Bestechung in der Ukraine**, um Bidens Wahlkampf im Jahr 2020 gegen Trump zu schaden.

Republikanische Untersuchung und weitere Entwicklungen

Das Justizministerium hatte Smirnovs Behauptungen 2020 heimlich untersucht, jedoch kam es zu keinen Konsequenzen. Drei Jahre später, im Vorfeld der Kampagne 2024, lenkten die Republikaner im Kongress **die nationale Aufmerksamkeit** auf Smirnovs unbelegte Vorwürfe und **priesen seine Verdienste** als FBI-Informant an. Ihre Behauptungen verbreiteten sich schnell in den rechtsgerichteten Medien.

Ermittlungen gegen Hunter Biden

Im Zuge dieser republikanischen Überprüfung interviewte Weiss’ Team Smirnov 2023 erneut, um seine Behauptungen zu überprüfen, während sie auch **Hunter Biden** untersuchten. Weiss kam jedoch zu dem Schluss, dass Smirnov „log“ und „selbst strafrechtlich verfolgt werden sollte“ für die wiederholte Täuschung des FBI, so teilten Staatsanwälte in

Gerichtsdokumenten mit.

Diese komplexe Situation verdeutlicht die Herausforderungen und Implikationen im politischen und rechtlichen Gefüge der Vereinigten Staaten. CNNs Marshall Cohen hat zu diesem Bericht beigetragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at